

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 529, Gewinn 5351. — Kredit: Vortrag 4593, Meliorationsrückstell.-Kto 811, Zs. 475. Sa. M. 5881.

Dividenden 1911—1912: 0, 0% (Gewinn 1911 u. 1912: M. 5093 bzw. 5351).

Direktion: Architekt Heinr. von Holst, Charlottenburg.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Emil Stauss, Stellv. Dr. Ernst Kliemke, F. Lehmann, Berlin.

Allgemeine Revisions- u. Verwaltungs-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 9, Schellingstr. 13.

Gegründet: 9./11. 1905 bzw. 20./1. 1906; eingetr. 6./2. 1906. Gründer: Delbrück Leo & Co., Hardy & Co. G. m. b. H., Berlin; Internationale Bank in Luxemburg; H. F. Lehmann, Bankhaus, Halle a. S.; J. H. Stein, Bankhaus, Cöln; Vereinsbank in Hamburg.

Zweck: Übernahme gelegentlicher oder dauernder Prüfungen und Überwachungen der Buchführung von kaufmännischen und gewerblichen Firmen, sowie von deren Abschlüssen und Abrechnungen und von landwirtschaftlichen Betrieben, Übernahme von Vermögensverwaltungen jeder Art, sei es als Testamentsvollstreckerin, als Nachlasspflegerin auf Grund von letztwilligen Verfügungen und Verträgen oder von anderen Rechtstiteln, Übernahme des Amtes als Pfandhalterin oder Treuhänderin, Wahrnehmung der Rechte von Inhabern notleidender Hypotheken, die Vertretung der Besitzer von Schuldverschreibungen, die Errichtung von Schutzvereinigungen, Beteiligung an solchen, Übernahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, die Vertretung von Besitzern in- und ausländischer Wertpapiere, die Ausstellung von Zertifikaten oder Quittungen als Ersatz für hinterlegte Wertpapiere, Führung von Aktienbüchern, Vornahme von Aktienumschreibungen, Übernahme der Ordnung von Ges., deren Verhältnisse in Verfall geraten sind, Ausführung aller sich aus der Tätigkeit der Ges. ergebenden Bank-, Wechsel- und Finanzgeschäfte sowie Erwerb, Veräusserung und Verpfändung von Mobilien, Immobilien, Hypotheken, sonstigen Forderungen und Rechten für eigene und fremde Rechnung.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, eingezahlt 25% = M. 250 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Aktieneinzahl.-Kto 750 000, Kassa u. Bankguth. 293 927, Debit. 8351, (Treuh.-Hypoth. 16 064 000), Inventar 1. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 5562, Disp.-F. 2500, Rückstell. für Talonsteuer 1560, Kredit. 10 982, (Treuhandgläubiger 16 064 000), Gewinn 31 675. Sa. M. 1 052 280.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 64 651, Gewinn 31 675. — Kredit: Vortrag 4334, Honorar u. Zs. 91 992. Sa. M. 96 326.

Dividenden: 1905/06: 0% (Organisationsjahr); 1906/07—1912/13: 4, 4, 4, 5, 5, 6, 6%.

Direktion: Hans Müller, Carl Lohff, Karl Krauskopf.

Prokurist: Alb. Harnisch.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Gust. Ratjen, Stellv. Bankier Fritz Andraea, Bankier Carl Joerger, Berlin; Dr. Emil Hölscher, Gen.-Bevollm. Sr. Durchlaucht des Fürsten von Donnersmarck, Neudeck (Oberschl.); Konsul Dr. Hans Lehmann, Halle a. S.; Bank-Dir. Alfred Merton, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Dr. Rich. von Schnitzler, Cöln; Konsul Dr. Jos. Würth-Weiler, Luxemburg.

Bank für Bergbau und Industrie in Berlin,

Wilmsdorf, Uhlandstr. 45.

Gegründet: 27./3. 1897 in Düsseldorf. Sitz der Ges. lt. G.-V. v. 1899 nach Berlin verlegt.

Zweck: Beteiligung an industriellen Unternehmungen aller Art, in der Form des Erwerbs von Anteilen bestehender oder zu errichtender Ges. bergrechtlicher oder handelsrechtlicher Natur, Gewährung von Darlehen an derartige Ges. und Unternehmungen, sowie von Vorschüssen an solche zum Zwecke späterer Beteiligung, Übernahme und Beteiligung bei Anleihen der vorgedachten Unternehmungen, sowie solcher Geschäfte, welche mit diesem Ges.-Zwecke im Zusammenhang stehen. (Die Bank wird einstweilen nicht aktiv wieder eingreifen, sondern die vorhand. Objekte möglichst günstig zu verwerten suchen.)

Anfang 1912 erfolgte die Veräusser. des Hauptaktivums der Ges., nämlich der sämtl. nom. M. 2 250 000 Aktien der Ramsdorfer Braunkohlenwerke an die Firma Petscheck in Aussig mit 50%. Der Verkaufspreis hat per 15./1. 1912 also M. 1 125 000 betragen, ist indessen nicht sofort zahlbar, sondern zuzügl. 4% Zs. in 15 Jahresraten zu erlegen. Demgemäss hat die Bank am 15./1. 1913 u. der 14 folgenden Jahre je M. 101 183 zu erhalten. Die Ratenzahlungen sind von der Deutschen Bank garantiert, u. es ist eine Zession der Forder. mit dieser Garantie statthaft. Die Garantieprovision für die Deutsche Bank war dem Käufer zur Hälfte mit M. 33 000 zu erstatten, ausserdem war diesem eine Vermittlungsgebühr von M. 5000 zu zahlen. Zur Tilg. des schon 1909/10 vorgesehenen Verlustes auf die Aktien der Ramsdorfer Braunkohlenwerke diente zunächst der damals dieserhalb auf Effekten-Res. ausgeworfene Betrag von M. 1 000 000. Darüber hinaus hat der Verkauf der Ramsdorfer Aktien einen Buchverlust von M. 125 000 ergeben, zu welchem noch die oben erwähnten M. 38 000 hinzutraten. Noch ist die Bank für Bergbau beteiligt bei der Neu-Rahnsdorf Terrain-Akt.-Ges. in Berlin mit M. 400 000 (Div. 1901—1912: Bisher 0%). Bei der Neu-Rahnsdorfer Terrain-A.-G. haben sich neuerdings die Verhältnisse insofern gebessert, als eine regere Nachfrage nach Terrains eingetreten ist u. auch solche verkauft werden konnten. Auch ist die Bank-